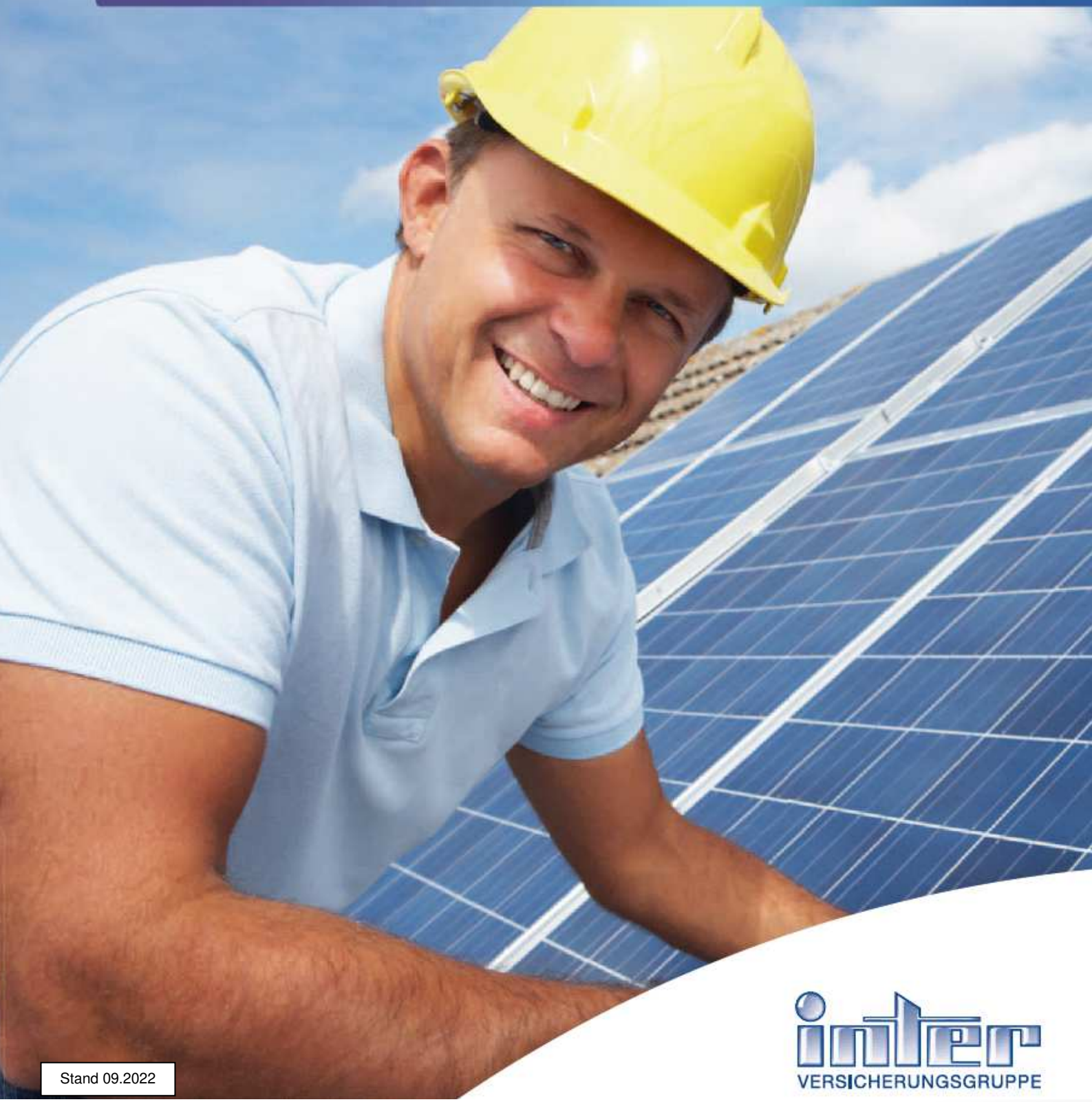
# Makler-Sondertarif Photovoltaikanlagen

Ostfriesische Versicherungsbörse Assekuranzen GmbH



inter VERSICHERUNGSGRUPPE

Stand 09.2022

Inhaltsverzeichnis


| Nr. | Inhalt | Seite |
|---|---|---|
| 1. | Vorbemerkung | 3 |
| 2. | Allgemeiner Teil | 4 |
| 2.1 | Geltungs- und Anwendungsbereich | 4 |
| 2.2 | Vertragsgrundlagen | 4 |
| 3. | Annahmerichtlinien | 5 |
| 3.1 | Allgemeine Zeichnungsvoraussetzungen | 5 |
| 3.2 | Besondere Zeichnungsvoraussetzungen | 5 |
| 3.2.1 | Bauartklassen | 5 |
| 3.2.2 | Dachformen | 6 |
| 3.2.3 | Anlagenstandorte | 6 |
| 3.3 | Anfragepflichtige Risiken | 7 |
| 3.3.1 | Außergewöhnliche Gefahrenverhältnisse | 7 |
| 3.3.2 | Interessenkollisionen | 7 |
| 3.3.3 | Risiken mit Vorschäden | 7 |
| 3.4 | Nicht annahmefähige Risiken | 8 |
| 4. | Zusätzliche Deckungen | 8 |
| 4.1 | Minderertrag | 8 |
| 4.2 | Batteriespeichersysteme | 8 |
| 4.3 | Restschuldentschädigung | 8 |
| 5. | Deckungsumfang | 9 |
| 5.1 | Elektronik- und Ertragsausfallversicherung | 9 |
| 5.2 | Montageversicherung | 10 |
| 5.3 | Betreiberhaftpflichtversicherung | 11 |
| 6. | Prämiensätze | 11 |
| 6.1 | Deckungserweiterungen | 12 |
| 6.2 | Deckungseinschränkungen | 12 |
| 6.3 | Prämiennachlässe | 12 |
| 6.4 | Ratenzahlungszuschläge | 13 |
| 6.5 | Versicherungssteuer | 13 |
| 7. | Erläuterungen zum Versicherungsumfang | 13 |
| 8. | Glossar | 15 |
| 9. | Schadenbeispiele | 18 |

## 1. Vorbemerkung

Die Photovoltaikversicherung ist eine Allgefahrendeckung im Rahmen und Umfang der Allgemeinen Bedingungen für die Elektronikversicherung (ABE 2011). Über die klassischen Gefahren wie z. B. Feuer und Sturm inkl. Hagel hinaus gelten viele weitere Gefahren versichert. Dies sind unvorhergesehen eintretende Schäden wie z. B. Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit, Überspannungen aller Art, Feuchtigkeit, Tierverbiss, Vandalismus oder Abhandenkommen durch Diebstahl.

Neben der Anlage selbst ist auch das Ertragsausfallrisiko bei schadenbedingten Einspeiseverlusten bereits mitversichert und kann bei Bedarf noch um eine Minderertragsdeckung für mögliche Abweichungen von der prognostizierten Sonnenstrahlung erweitert werden.

Als ergänzender Versicherungsschutz kann zudem eine separate Montageversicherung für den der Inbetriebnahme vorausgehenden Zeitraum der Anlageninstallation oder eine ergänzende Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden, die bei Schäden aus dem Betrieb der Anlage heraus (Sach-, Personen- oder Vermögensschäden) greift. Bei diesen beiden Zusatzdeckungen handelt es sich um rechtlich selbständige Verträge, die somit auch einzeln abgeschlossen werden können.

Zusätzliche prämienfreie Erstrisikoeinschlüsse und sinnvolle Deckungserweiterungen runden dieses Spezialprodukt ab.

Die Highlights der Photovoltaikversicherung:
- Alternative Tariflinien (Exklusiv und Premium)
- Summarische Kostenpositionen (auf Erstes Risiko)
- Unterversicherungsverzicht und prämienfreie Vorsorgeversicherung
- Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit bis zu 50.000 Euro
- Optionale Mitversicherung von Energiespeichersystemen (d.h. Speicherbatterien bzw. wiederaufladbare Akkus können gegen Zuschlag eingeschlossen werden)
- Leistungs-Upgrade-Garantie

Die Angebotserstellung kann einfach und schnell über den Onlinerechner zur Photovoltaikversicherung durchgeführt werden. Bei anfragepflichtigen Risiken oder besonderen Risikoverhältnissen unterstützt das Team Underwriting Technische Versicherungen (tv-underwriting@inter.de).

## 2. Allgemeiner Teil

### 2.1 Geltungs- und Anwendungsbereich

Dieser Tarif gilt ausschließlich für Dach- und Fassadenanlagen innerhalb Deutschlands bis zu einem Anlagen-Neuwert in Höhe von 1.000.000 Euro auf

- Wohngebäuden (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser)
- Nebengebäuden (Garagen, Carports und Gartenhäuser)
- Büro- und Geschäftsgebäuden (Handels- und Dienstleistungsbetriebe)
- Gewerbe- und Industriegebäuden (Handwerks- und Produktionsbetriebe)
- Landwirtschaftlichen Gebäuden (Maschinenhalle, Stallgebäude, Scheune, Wirtschaftsgebäude)

Für weitere, hier nicht aufgeführte Risiken (z. B. Bodenanlagen, Anlagen auf Lärmschutzwänden, etc.) prüfen wir gerne die Erstellung eines individuellen Angebotes. Bitte reichen Sie uns hierzu einfach den ausgefüllten Risikofragebogen für Photovoltaikanlagen (fb i ko photovoltaik boden bzw. fb i ko photovoltaik dach) ein.

### 2.2 Vertragsgrundlagen

| A. Photovoltaikversicherung | |
|---|---|
| Bedingungswerk | Allgemeine Bedingungen für die Elektronikversicherung (ABE 2011) |
| Klauseln | 1236 Innere Unruhen |
| | 1819 Anerkennung |
| | 1820 Regressverzicht |
| | 1909 Sachverständigenverfahren bei Zusammentreffen mit einer Feuerversicherung |
| | 1911 Datenversicherung |
| Zusätzliche Klauseln (sofern vereinbart) | 1210 Ausschluss von Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion; Luftfahrzeuge |
| | 1825 Makler |
| Besondere Vereinbarungen (sofern vereinbart) | 9945 Photovoltaik-Versicherung Exklusiv<br>9946 Photovoltaik-Versicherung Premium |
| | 9940 Photovoltaik-Minderertragsversicherung |

| B. Montageversicherung | |
|---|---|
| Bedingungswerk | Allgemeine Bedingungen für die Montageversicherung (AMoB 2011) |
| Klauseln | 7101 Fremde Sachen (Tariflinie Exklusiv) |
| | 7102 Fremde Sachen (erweiterte Deckung; Tariflinie Premium) |
| | 7106 Gebrauchte Sachen als Montageobjekt |
| | 7209 Betriebsschäden an der Montageausrüstung |
| | 7211 Herstellerrisiko |
| | 7217 Beginn der Erprobung |
| | 7232 Repräsentanten |
| | 7236 Innere Unruhen (Tariflinie Premium) |
| | 7237 Streik und Aussperrung (Tariflinie Premium) |
| | 7260 Montage-Risiken im Bereich von Gewässern |
| | 7365 Besteller als Versicherungsnehmer |
| | 7720 Arbeits- und Eilfrachtzuschläge |
| | 7723 De- und Remontagekosten infolge eines Mangels |
| Zusätzliche Klauseln (sofern vereinbart) | 7364 Mitversicherung Bestellerinteressen |
| | 7825 Makler |
| Besondere Vereinbarungen (sofern vereinbart) | 1030 Montageversicherung Exklusiv |
| | 1031 Montageversicherung Premium |

## 2.2 Vertragsgrundlagen (Fortsetzung)

| C. Haftpflichtversicherung | |
|---|---|
| Bedingungswerk | Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB H-001.01) |
| BBR | H-138.01 Stand 01.07.2012<br>Haftpflichtversicherung für Betreiber von Solar- und Photovoltaikanlagen |

## 3. Annahmerichtlinien

### 3.1 Allgemeine Zeichnungsvoraussetzungen

- Anlagenalter bei Vertragsbeginn max. 7 Jahre (ältere Anlagen nur auf Anfrage)
- Integration in ein bereits vorhandenes Gebäude-Blitzschutzsystem (z. B. bei öffentlichen Gebäuden)
- Verwendung von serienmäßig hergestellten Anlagenkomponenten (nur Serienmodelle, keine Prototypen)
- Installation nach anerkannten Regeln der Technik und Einhaltung der DIN 1055 bezüglich Eigen-, Schnee- und Windlasten
- Anlage muss voll funktionsfähig und frei von bekannten Mängeln und erforderlichen Reparaturen sein
- Abnahme durch einen Elektro-Fachbetrieb vor Inbetriebnahme (sofern behördlicherseits vorgeschrieben)

### 3.2 Besondere Zeichnungsvoraussetzungen

#### 3.2.1 Bauartklassen (BAK)

- PV-Dachanlagen auf Gebäuden der Bauartklasse I - II
- PV-Dachanlagen auf Gebäuden der Bauartklasse III nur mit geprüfter Statik versicherbar (ausgenommen Anlagen bis 25,00 kWp auf Nebengebäuden gem. Pkt. 2.1)
- PV-Dachanlagen auf Gebäuden der Bauartklasse IV-V sind nicht versicherbar

| Klasse | Außenwände | Dacheindeckung |
|---|---|---|
| I | massiv (Mauerwerk, Beton) | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |
| II | Stahl- oder Holzfachwerk mit Stein- oder Glasfüllung, Stahl- oder Stahlbetonkonstruktion mit Wandplattenverkleidung aus nichtbrennbarem Material (z. B. Profilblech, Asbestzement; kein Kunststoff) | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |
| III | Holz, Holzfachwerk mit Lehmfüllung, Holzkonstruktion mit Verkleidung jeglicher Art, Stahl- oder Stahlbetonkonstruktion mit Wandplattenverkleidung aus Holz oder Kunststoff | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |
| IV | wie Klasse I oder II | weich (z. B. vollständige oder teilweise Eindeckung mit Holz, Ried, Schilf, Stroh u. ä.) |
| V | wie Klasse III | weich (z. B. vollständige oder teilweise Eindeckung mit Holz, Ried, Schilf, Stroh u. ä.) |

### 3.2.1 Bauartklassen (BAK) (Fortsetzung)

- PV-Dachanlagen auf Gebäuden der Fertighausgruppe (FHG) 1-2

| Klasse | Außenwände | Dacheindeckung |
|---|---|---|
| 1 | In allen Teilen – einschließlich der tragenden Konstruktion – aus feuerbeständigen Bauteilen (massiv) | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |
| 2 | Fundament massiv, tragende Konstruktion aus Stahl, Holz, Leichtbauteilen oder dergleichen, Umfassungswände und tragende Konstruktion nach innen und außen mit feuerhemmenden, nicht-brennbaren Baustoffen ummantelt bzw. verkleidet (z. B. Putz, Klinkersteine, Gipsplatten; nicht Metall, Metallfolien) | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |
| 3 | wie Gruppe 2, jedoch ohne feuerhemmende Ummantelung bzw. Verkleidung. | hart (z. B. Ziegel, Schiefer, Betonplatten, Asbestzementplatten, Metall, gesandete Dachpappe) |

Anmerkung: Bei gemischter Bauweise gilt die ungünstigere, wenn auf diese ein Anteil von mehr als 25 % entfällt.

### 3.2.2 Dachformen

- Schrägdachanlagen (Sattel-/Giebeldach, Walmdach, Pultdach, Schleppdach, etc.)

- Flachdachanlagen, bei denen die Modulunterkonstruktion fest mit dem Dach verbunden ist (sog. Dachverankerung)

- Flachdachanlagen ohne feste Dachverbindung (sog. Schwerlastverfahren):
  - Systemzertifizierung (Eignungsprüfung) und standortspezifischer Windlastennachweis oder
  - Selbstbeteiligung für Schäden durch Sturm in Höhe von 10%, mindestens 1.000 Euro und höchstens 10.000 Euro (je Versicherungsfall)

### 3.2.3 Anlagenstandorte

- Anlagen auf einsam bzw. abseits gelegenen Gebäuden (keine weiteren Gebäude im Umkreis von 300 m):
  - Nachweis einer zusätzlichen Diebstahlsicherung (mechanisch und/oder elektronisch) oder
  - Selbstbeteiligung für Schäden durch Diebstahl in Höhe von 10 %, mindestens 1.000 Euro und höchstens 10.000 Euro (je Versicherungsfall)

- Anlagenstandorte in hochwassergefährdeten Gebieten gemäß ZÜRS-Gefährdungsklasse (GK) 3:
  - Nachgewiesener Hochwasserschutz oder alle versicherten Sachen in mind. 2,50 m Höhe installiert oder
  - Selbstbeteiligung für Schäden durch Überschwemmung in Höhe von 10%, mindestens 1.000 Euro und höchstens 10.000 Euro (je Versicherungsfall)

- Anlagenstandorte in hochwassergefährdeten Gebieten gemäß ZÜRS-Gefährdungsklasse (GK) 4:
  - Ausschluss von Schäden durch Hochwasser und Überschwemmung

## 3.3 Anfragepflichtige Risiken

### 3.3.1 Außergewöhnliche Gefahrenverhältnisse

Bei Installation der Photovoltaikanlage auf den nachfolgend aufgeführten Gebäuden bzw. Gebäuden mit nachfolgend aufgeführten Betriebsarten ist aufgrund der vorhandenen Gefahrerhöhung entweder das Feuerrisiko in der Elektronikversicherung auszuschließen oder eine Direktionsanfrage inklusive detaillierter Risikobeschreibung und aussagefähiger Fotos zu stellen:

| Betriebe mit außergewöhnlichen Gefahrenverhältnissen |
|---|
| Abfüllbetrieb für feuergefährliche Flüssigkeiten |
| Altpapierhandel, -verwertung |
| Aussiedler- und Asylantenwohnheime |
| Chemikalienherstellung |
| Farben- und Lackherstellung |
| Feuerwerkskörperherstellung |
| Geflügelfarm |
| Heu- oder Strohlager (ausgenommen Ge-/Verbrauchsmengen oder ständige Lagermengen bis 50 $m^3$) |
| Intensivtierhaltung |
| Kartonagenherstellung |
| Kraftfahrzeugverwertung |
| Kunststoffverarbeitung mit und ohne Schaumstoffe |
| Lackiererei |
| Mühle |
| Pappe-, Papierherstellung, -verarbeitung |
| Recyclingbetriebe |
| Sägewerk |
| Stundenhotel, Eroscenter, Massagesalon, Stripteaselokal, Varieté, Vergnügungsbetrieb |
| Torfbetrieb |

### 3.3.2 Interessenkollisionen

Bei persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen Hersteller, Errichter und Betreiber der Photovoltaikanlage ist eine Direktionsanfrage inklusive detaillierter Beschreibung der Beziehungen untereinander erforderlich.

### 3.3.3 Risiken mit Vorschäden

Bei Photovoltaikanlagen, die vorschadenbelastet sind (Schadenquote > 60 % in den letzten 5 Jahren), erfolgt eine Einzelfallprüfung der Versicherbarkeit. Hierzu werden mindestens die folgenden Angaben benötigt:

- Anzahl, Ursache und Höhe der eingetretenen Schäden
- Evtl. getroffene Maßnahmen zur Vermeidung weiterer, gleichartig gelagerter Schäden

### 3.4 Nicht annahmefähige Risiken

- Offshore-Risiken (Anlagen auf Gewässern, z. B. auf Bohrinseln, Schiffen oder Pontons)
- Anlagen auf Baracken, Baubuden, Containern oder sonstigen Behelfsbauten
- Anlagen auf Gebäuden mit schadhaften Dächern oder in sonstigem baufälligen Zustand (z. B. Ruine)

## 4. Zusätzliche Deckungen (sofern vereinbart)

### 4.1 Minderertrag

Die Minderertragsdeckung kann nur für neue Anlagen gewährt werden. Für den Einschluss sind die nachfolgend aufgeführten Unterlagen spätestens mit Antragstellung einzureichen:

- < 100 kWp Softwaregestützte Ertragsprognose (Solarteur oder Energieversorger)
- > 100 kWp Unabhängiges Ertragsgutachten (Sachverständiger)

Die Unterlagen müssen dabei folgende Mindestangaben speziell für die zu versichernde Anlage enthalten:

- Jahresmittelwert der horizontalen Globalstrahlung am Anlagenstandort
- Individueller System- bzw. Anlagennutzungsgrad der zu versichernden Anlage
- Vorhandene Verschattungen (z. B. durch Bäume oder Bauwerke)

### 4.2 Batteriespeichersysteme

Für die Photovoltaikanlage vorhandene Speichersysteme (Akkumulatoren) bis zu einem Neuwert von 100.000 Euro können gegen Risikozuschlag mitversichert werden, sofern die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Systemzertifizierung gemäß EU-Vorschrift UN 38.3 (Transport)
- Anforderungen an elektrische Energiespeichersysteme gemäß VDE-AR-E 2510-2 (Nr. 5+6)
- Einhaltung der Herstellervorgaben zu Installation, Wartung und Betrieb (gemäß Sicherheitsdatenblatt)
- Vorhandensein eines Batterie-Management-Systems (BMS) zur Anlagenüberwachung und -regelung

Es gelten die Besonderen Vereinbarungen für den Einschluss von Photovoltaik-Batteriespeichersystemen gemäß BV 9945 Nr. 14 (Exklusiv) bzw. 9946 Nr. 14 (Premium)

### 4.3 Restschuldentschädigung im Totalschadenfall (GAP-Deckung)

Sofern gesondert vereinbart, ersetzt der Versicherer im Falle eines Totalschadens, wenn der Wiederaufbau der versicherten Photovoltaikanlage unterbleibt, den Zeitwert, mindestens jedoch die Restschuld aus einem bestehenden Kreditvertrag zur Finanzierung der Anlage.

Grenze der Entschädigung bildet dabei der versicherte Anlagenneuwert. Die vertraglich vereinbarte Selbstbeteiligung je Versicherungsfall bleibt davon unberührt.

Es gilt die Besondere Vereinbarung 9945 Nr. 9.2 (Exklusiv) bzw. 9946 Nr. 9.3 (Premium) vereinbart.

## 5. Deckungsumfang

| | | Tariflinien | |
|---|---|---|---|
| **5.1 Elektronik- und Ertragsausfallversicherung:** | | **Exklusiv** | **Premium** |
| Versicherte Kosten (auf Erstes Risiko) | • Wiederherstellung von Daten des Betriebssystems | ✓ | ✓ |
| | • Schadenabwendungs- und Schadenminderungskosten | ✓ | ✓ |
| | • Aufräum-, Dekontaminations- und Entsorgungskosten<br>• Dekontamination und Entsorgung von Erdreich<br>• Bewegungs- und Schutzkosten<br>• Erd-, Pflaster-, Maurer-, Stemmarbeiten; Gerüstgestellung<br>• Luftfrachtkosten<br>• Bergungskosten<br>• Feuerlöschkosten<br>• Sachverständigenkosten (ersatzpflichtige Schäden > 25.000 €)<br>• Kosten für die Bereitstellung eines Provisoriums | 50.000 € | 150.000 € |
| | • Schadensuchkosten<br>• Schadenbedingte Arbeiten an Dächern und Fassaden<br>• De-/Remontagekosten aufgrund von versicherten Gebäude-schäden | 10.000 € | 25.000 € |
| | • Mehrkosten für Expressfrachten | ✓ | ✓ |
| | • Mehrkosten durch Tarifzuschläge für Überstunden-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeiten | ✓ | ✓ |
| | • Mehrkosten durch Technologiefortschritt | ✓ | ✓ |
| | • Mehrkosten infolge Preissteigerungen | ✓ | ✓ |
| Deckungser-weiterungen | • Bruchschäden an der transparenten Moduloberfläche | ✓ | ✓ |
| | • Schäden durch Tierbiss (z. B. durch Marder oder Mäuse) | ✓ | ✓ |
| | • Innere Betriebsschäden an Solarmodulen | 500 € | 1.000 € |
| | • Innere Betriebsschäden an Wechselrichtern | 500 € | 1.000 € |
| | • Innere Unruhen (Klausel 1236) | ✓ | ✓ |
| | • Erdbeben (Höchstentschädigung) | 100.000 € | 150.000 € |
| | • Mobile Peripherie und Überwachungstechnik | ✓ | ✓ |
| | • Transformatoren (bei Gefahrtragung durch den VN und sofern wertmäßig bei der Bildung der VS berücksichtigt) | ✓ | ✓ |
| | • Werkstattaufenthalte und Transporte | ✓ | ✓ |
| | • Daten und Programme (Klausel 1911) | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Sachen im Gefahrenbereich | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Rückbaukosten im Versicherungsfall | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Zuwegungskosten im Versicherungsfall | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Versicherungsschutz vor Betriebsfertigkeit (Baudeckung) | 1 Monat | 2 Monate |
| Zusätzliche Einschlüsse | • Vorsorgeversicherung (in % der VS; ohne Maximierung) | 25 % | 50 % |
| | • Sofortiger Reparaturbeginn bei Schäden bis | 10.000 € | 20.000 € |
| | • Unterversicherungsverzicht | 20 % | 30 % |
| | • Anerkennung (Klausel 1819) | ✓ | ✓ |
| | • Regressverzicht (Klausel 1820) | ✓ | ✓ |
| | • Verzicht auf Einrede d. Vorvertraglichkeit bei VR-Wechsel | ✓ | ✓ |
| | • Garantie GDV-Mindeststandard | ✓ | ✓ |
| | • Leistungs-Upgrade-Garantie | ✓ | ✓ |
| | • Best-Klausel | – | ✓ |
| | • Wegfall der Restwertanrechnung im Versicherungsfall | – | ✓ |
| | • Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit bei grob fahrlässiger Herbeiführung des Versicherungsfalles | 25.000 € | 50.000 € |

5. Deckungsumfang (Fortsetzung)

| | | Tariflinien | |
|---|---|---|---|
| 5.1 Elektronik- und Ertragsausfallversicherung: | | Exklusiv | Premium |
| Ertragsausfall | • Haftzeit (in Monaten) | 6 Monate | 12 Monate |
| | • Haftzeit bei Schäden durch Feuer und Sturm/Hagel | 12 Monate | 12 Monate |
| | • Haftzeit bei Schäden durch Erdbeben und Innere Unruhen | 1 Monat | 1 Monat |
| | • Haftzeiterweiterung nach versichertem Gebäudeschaden | ✓ | ✓ |
| | • Entgangene Einspeisevergütung gemäß EEG (max. € / kWp) | 2,00 € | 2,50 € |
| | • Direktvermarktungserlöse | ✓ | ✓ |
| | • Ertragsausfall nach versichertem Gebäudeschaden | ✓ | ✓ |
| | • Ertragsausfall nach Garantieschaden (subsidiär) | 5.000 € | 10.000 € |
| | • Feuerrestrisiko (bei Feuerausschluss in Elektronik) | ✓ | ✓ |
| | • Innere Betriebsschäden an Solarmodulen | 500 € | 1.000 € |
| | • Innere Betriebsschäden an Wechselrichtern | 500 € | 1.000 € |
| | • Mehrkosten durch Fremdstrombezug (bei Eigenverbrauch) | 500 € | 1.000 € |
| | • Rückwirkungsschäden (subsidiär) | 500 € | 1.000 € |
| Optionale Deckungen | Minderertragsversicherung (BV 9940) | optional | optional |
| | • Abweichende Globalstrahlung | ✓ | ✓ |
| | • Höchstentschädigung (% der Ertragsprognose, max. 25.000 €) | 50 % | 50 % |
| | • Selbstbeteiligung (in % des prognostizierten Ertrages) | 10 % | 10 % |
| | Restschuldentschädigung im Totalschadenfall (GAP-Deckung) | optional | optional |
| | • Differenz Zeitwert zu Restkreditschuld bei Nicht-Wiederaufbau der Anlage | ✓ | ✓ |
| | • Höchstentschädigung (in % der Versicherungssumme) | 100 % | 100 % |

| | | Tariflinien | |
|---|---|---|---|
| 5.2 Montageversicherung | | Exklusiv | Premium |
| Allgemeines | • Versicherte Montagedauer | 3 Monate | 6 Monate |
| | • Versicherte Erprobungsdauer | 2 Wochen | 4 Wochen |
| Versicherte Kosten (auf Erstes Risiko) | • Schadenabwendungs- und Schadenminderungskosten | ✓ | ✓ |
| | • Kosten für die Wiederherstellung von Daten | ✓ | ✓ |
| | • Mehrkosten für Eil- und Expressfrachten | ✓ | ✓ |
| | • Mehrkosten für Überstunden, Sonn-, Feiertags-, Nachtarbeiten | ✓ | ✓ |
| | • Aufräumungskosten (in % der Versicherungssumme) | 5 % | 10 % |
| | • Bergungskosten (in % der Versicherungssumme) | 5 % | 10 % |
| | • Dekontaminationskosten für Erdreich | 5.000 € | 10.000 € |
| | • Mehrkosten für Luftfracht | 5.000 € | 10.000 € |
| | • Mehrkosten für Erd- und Bauarbeiten | 5.000 € | 10.000 € |
| | • Mehrkosten durch behelfsmäßige oder vorl. Wiederherstellung | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Schadensuchkosten | 2.500 € | 5.000 € |

5. Deckungsumfang (Fortsetzung)

| | | Tariflinien | |
|---|---|---|---|
| 5.2 Montageversicherung | | Exklusiv | Premium |
| Deckungser-weiterungen | • De-/Remontagekosten infolge eines Mangels (Klausel 7723) | 10 % | 25 % |
| | • Fremde Sachen (Klausel 7101) | 2.500 € | – |
| | • Fremde Sachen – erweiterte Deckung (Klausel 7102) | – | 2.500 € |
| | • Montageausrüstung (Klausel 7209) | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Sachen im Gefahrenbereich | 2.500 € | 5.000 € |
| | • Arbeits- und Eilfrachtzuschläge (Klausel 7720) | ✓ | ✓ |
| | • Schäden durch Terror | ✓ | ✓ |
| | • Innere Unruhen (Klausel 7236) | – | ✓ |
| | • Streik und Aussperrung (Klausel 7237) | – | ✓ |
| | • Erweiterter Geltungsbereich (Lagerplätze und Transportwege) | – | ✓ |
| Zusätzliche Einschlüsse | • Sofortiger Reparaturbeginn (bei Schäden bis voraussichtlich) | 10.000 € | 20.000 € |
| | • Unterversicherungsverzicht | ✓ | ✓ |
| | • Mitversicherung aller beteiligten Subunternehmer | ✓ | ✓ |
| | • Eigenleistungen des Auftraggebers | ✓ | ✓ |
| | • Eigenreparaturen des Auftraggebers | – | ✓ |
| | • Erweiterte Erprobungsschäden | – | ✓ |

| | | Tariflinien | |
|---|---|---|---|
| 5.3 Betreiberhaftpflichtversicherung | | Exklusiv | Premium |
| Versicherungs-summen | • Versicherungssummen für Personen-/Sachschäden | 3.000.000 € | 6.000.000 € |
| | • Versicherungssummen für Vermögensschäden | 300.000 € | 600.000 € |
| | • Versicherungssummen-Maximierung (p. a.) | 2-fach | 2-fach |
| | • Umwelthaftpflicht-Basisversicherung | 3.000.000 € | 6.000.000 € |
| | • Umweltschadens-Basisversicherung (Zusatzbaustein 1) | 1.000.000 € | 1.000.000 € |
| Deckungs-erweiterungen | • Tätigkeitsschäden | 3.000 € | 5.000 € |
| | • Rückgriffsansprüche aus Versorgungsstörungen | ✓ | ✓ |
| | • Allmählichkeitsschäden | ✓ | ✓ |
| | • Bauherrenhaftpflicht | ✓ | ✓ |
| | • Erweiterte Mietsachschäden an Immobilien (optional gegen Zuschlag) | 500.000 € | 1.000.000 € |

Wichtiger Hinweis: Die Leistungen sind nur verkürzt und auszugsweise wiedergegeben. Rechtsverbindlich ist ausschließlich der Wortlaut in den diesem Tarif zu Grunde liegenden Versicherungsbedingungen und Besonderen Vereinbarungen!

6. Prämiensätze netto (zzgl. 19 % gesetzlicher Versicherungssteuer)

| A) Elektronik inkl. Ertragsausfall | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Selbst-beteiligung | Exklusiv | | Premium | |
| Anlagenneuwert (€) | | Prämiensatz | Mindestprämie | Prämiensatz | Mindestprämie |
| 1 – 50.000 | 150 € / 0 Tage | 2,25 ‰ | 75,00 € | 2,50 ‰ | 90,00 € |
| 50.001 – 100.000 | 250 € / 0 Tage | 2,15 ‰ | 90,00 € | 2,35 ‰ | 110,00 € |
| 100.001 – 250.000 | 250 € / 1 Tage | 2,00 ‰ | 150,00 € | 2,25 ‰ | 175,00 € |
| 250.001 – 500.000 | 250 € / 2 Tage | 1,85 ‰ | 500,00 € | 2,10 ‰ | 562,50 € |
| 500.001 – 1.000.000 | 500 € / 2 Tage | 1,75 ‰ | 925,00 € | 2,00 ‰ | 1.050,00 € |

[1] Die Mindestprämie (MIP) kann nur durch den Laufzeitrabatt unterschritten werden

Prämiensätze netto (zzgl. 19 % gesetzlicher Versicherungssteuer)

| B) Montage | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlagenneuwert (€) | Selbst-beteiligung | Exklusiv | | Premium | |
| | | Prämiensatz | Mindestprämie | Prämiensatz | Mindestprämie |
| 1 – 50.000 | 150 € | 2,00 ‰ | 80,00 € | 2,10 ‰ | 100,00 € |
| 50.001 – 100.000 | 250 € | 1,80 ‰ | 100,00 € | 1,90 ‰ | 105,00 € |
| 100.001 – 250.000 | 250 € | 1,65 ‰ | 180,00 € | 1,75 ‰ | 190,00 € |
| 250.001 – 500.000 | 250 € | 1,50 ‰ | 412,50 € | 1,60 ‰ | 437,50 € |
| 500.001 – 1.000.000 | 500 € | 1,40 ‰ | 750,00 € | 1,50 ‰ | 800,00 € |

| C) Betreiber-Haftpflicht | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlagenneuwert (€) | Selbst-beteiligung | Exklusiv | | Premium | |
| | | Prämiensatz | Mindestprämie[3] | Prämiensatz | Mindestprämie[3] |
| 1 – 250.000 | – | 0,30 ‰ | 55,00 € | 0,35 ‰ | 66,00 € |
| 250.001 – 500.000 | – | 0,27 ‰ | 75,00 € | 0,33 ‰ | 87,50 € |
| 500.001 – 1.000.000 | – | 0,25 ‰ | 135,00 € | 0,30 ‰ | 165,00 € |

[2] Die Selbstbeteiligung bei versichertem Abhandenkommen beträgt 10%, mind. die o.g. Selbstbeteiligung

[3] Die Mindestprämie gilt je Einspeisepunkt vereinbart und kann nur durch den Laufzeitrabatt unterschritten werden

## 6.1 Deckungserweiterungen

| Bezeichnung | Elektronik inkl. Ertragsausfall | Montage | Haftpflicht |
|---|---|---|---|
| Restschuldentschädigung | 10 % (MIP 15 €) | – | – |
| Minderertragsversicherung | 25 % (MIP 25 €) | – | – |
| Batteriespeichersysteme / Wallboxen | 25 % (MIP 25 €) | – | – |
| Einschluss Trafo | 25 % (MIP 50 €) | – | |
| Erweiterte Mietsachschäden | – | – | 20 % |

## 6.2 Deckungseinschränkungen

| Bezeichnung | Elektronik inkl. Ertragsausfall | Montage | Haftpflicht |
|---|---|---|---|
| Gefahrenausschluss Feuer (Klausel 1210) [4] | 10 % | 10 % | – |
| Ausschluss Ertragsausfall | 20 % | – | – |

## 6.3 Prämiennachlässe

| Bezeichnung | Elektronik inkl. Ertragsausfall | Montage | Haftpflicht |
|---|---|---|---|
| Dauernachlass (3-Jahresvertrag) | 5 % | – | 5 % |
| Schadenvorausrabatt (SQ<60%) | 20 % | – | – |
| Garantierabatt (für Neuanlagen) [5] | 10 % | | – |
| Verdoppelung Selbstbeteiligung | 10 % | 10 % | – |
| Sondernachlass O.V.-Börse | 10 % | 10 % | 10% |

[4] Der Ausschluss des Feuerrisikos gilt nicht für das im Rahmen der Ertragsausfallversicherung mitversicherte Feuerrestrisiko

[5] Der Garantierabatt gilt nur für neue Photovoltaikanlagen, d. h. Anlagen, die mit der erstmaligen Inbetriebnahme versichert werden

[7] Der Schadenvorausrabatt kann für neue Anlagen sowie für Altanlagen mit einer Schadenquote bis max. 60 % gewährt werden. Zur Hauptfälligkeit eines jeden Jahres wird die Schadenquote (Anteil der geleisteten Schadenzahlungen (ohne Kosten und Reserven) zur erhobenen Nettoprämie) der vergangenen drei Versicherungsjahre ermittelt. Wenn die so ermittelte Schadenquote mehr als 60 % beträgt, dann entfällt der Sonderrabatt ab dem folgenden Versicherungsjahr. Er kann ab der Hauptfälligkeit jedoch erneut gewährt werden, ab welcher die Schadenquote wieder unter 60% liegt.

## 6.4 Ratenzahlungszuschläge

Die Ratenzahlung ist aus der vollen Jahresprämie zu berechnen und beträgt bei Zahlungen in

- Halbjahresraten ..... 3 %
- Vierteljahresraten ..... 5 %
- Monatsraten ..... 10 %
  (Monatliche Zahlung ist nur bei Abbuchung im Lastschriftverfahren möglich)

Die Mindestrate bei unterjähriger Zahlungsweise beträgt 50 Euro (Betreiberhaftpflicht 15 Euro).

## 6.5 Versicherungssteuer

Die jeweils gültige gesetzliche Versicherungssteuer ist aus der Gesamtprämie einschließlich Teilzahlungszuschlag zu berechnen. Die gesetzliche Versicherungssteuer beträgt zurzeit 19 %.

## 7. Erläuterungen zum Versicherungsumfang

| Kurzdarstellung des Versicherungsumfangs | |
|---|---|
| Versicherte Sachen | Netzgekoppelte Photovoltaikanlage inkl. Peripherie, insbesondere<br>• Solarmodule inkl. Trägerkonstruktion mit Montage- bzw. Verbindungssets<br>• Wechselrichter (z.B. String-, Modul-, Sinus- oder Zentralwechselrichter)<br>• Generatoranschlusskasten (GAK)<br>• Batteriespeichersysteme (Akkumulatoren) inkl. Laderegler (sofern vereinbart)<br>• Einspeise- und Verbrauchszähler<br>• Gleich- und Wechselstromverkabelungen<br>• Überwachungskomponenten (mobil und stationär)<br>• Überspannungs- und Blitzschutzeinrichtungen |
| Nicht versicherte Sachen | • Haustechnische Anlagen<br>• Stromleitungsnetz, das zur sonstigen Hausinstallation gehört<br>• Hilfs- und Betriebsstoffe, Verbrauchsmaterialien und Arbeitsmittel<br>• Verschleißteile und Werkzeuge aller Art |
| Versicherte Schäden und Gefahren | Unvorhergesehen eintretende Beschädigungen oder Zerstörungen, z. B. durch<br>• Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall oder Absturz von Luftfahrzeugen)<br>• Sturm/Hagel<br>• Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit und Fahrlässigkeit<br>• Vorsatz Dritter, Sabotage, Vandalismus und Böswilligkeit<br>• Konstruktions-, Material-, Ausführungs- und Montagefehler<br>• Kurzschluss, Überstrom oder Überspannung<br>• Schwelen, Glimmen, Sengen, Glühen oder Implosion<br>• Wasser und Feuchtigkeit<br>• Hochwasser, Starkregen und Überschwemmung<br>• Naturgefahren wie Erdsenkung, Erdrutsch, Erdbeben, Frost, Lawinen und Schneedruck<br>• Tierbiss (z. B. Marder, Mäuse und sonstige Nagetiere) |
| | Abhandenkommen versicherter Sachen durch<br>• Diebstahl, Raub und Plünderung oder<br>• Einbruchdiebstahl und Diebstahl von verbauten Teilen (z.B. Modulen) |

## 7. Erläuterungen zum Versicherungsumfang (Fortsetzung)

| Kurzdarstellung des Versicherungsumfangs | |
|---|---|
| Ausgeschlossene Schäden und Gefahren | • Vorsatz des Versicherungsnehmers oder dessen Repräsentanten<br>• Krieg, kriegsähnliche Ereignisse, Bürgerkrieg, Revolution, Rebellion, Aufstand<br>• Kernenergie, nukleare Strahlung oder radioaktive Substanzen<br>• vorhandene Mängel oder Garantieschäden<br>• betriebsbedingte Abnutzung, Korrosion oder Ablagerungen<br>• Moduloberflächenschäden durch Schrammen, Verwitterung, Beaufschlagung |
| Entschädigung im Schadenfall | Teilschaden<br>• Elektronik: Anfallende Reparaturkosten (Wiederherstellungskosten)*<br>• Ertragsausfall: Entgangener Stromerlös (Vergütung) der Teilanlage<br>• Montage: Reparaturkosten zur Wiederherstellung |
| | Totalschaden<br>• Elektronik: Neuwertersatz*<br>• Ertragsausfall: Entgangener Stromerlös (Vergütung) der Gesamtanlage<br>• Montage: Zeitwertersatz |

* Bei Nichtwiederherstellung bzw. -wiederbeschaffung ist die Entschädigung auf den Zeitwert begrenzt

Wichtiger Hinweis: Der Versicherungsumfang ist nur verkürzt und auszugsweise wiedergegeben. Rechtsverbindlich ist ausschließlich der Wortlaut in den diesem Tarif zu Grunde liegenden Versicherungsbedingungen und Besonderen Vereinbarungen!

## 8. Glossar

**Batteriespeicher**

Ein Batteriespeicher (auch als Solarstromspeicher bezeichnet) ist ein Speicher für elektrische Energie, der speziell für die Nutzung im Zusammenhang mit einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) vorgesehen ist. Sein Kernelement ist ein Akkumulator (d.h. eine wiederaufladbare Batterie), der bei einer kleinen Anlage eine Kapazität von z. B. einigen Kilowattstunden hat. Außerdem gehört noch eine Steuerung dazu, welche das Einspeicher- und Ausspeicherverhalten regelt (sog. Batterie-Managementsystem).

**Blitzschutz**

Ursachen für Blitzströme und Überspannungen sind:

- Blitzschlag
- Überspannung infolge atmosphärischer Elektrizität (induktive, galvanische und kapazitive Einkopplungen)
- Schalthandlungen von induktiven und kapazitiven Verbrauchern (z. B. Elektromotoren, Kompensationsanlagen)
- Netzrückwirkungen, z. B. durch Schalten von Netzteilen und Frequenzumrichtern.

Der äußere Blitzschutz umfasst alle Einrichtungen und Maßnahmen zum Auffangen und Ableiten des Blitzes. Eine Blitzschutzanlage besteht aus einer Fangeinrichtung, der Blitzleitung und der Erdungsanlage. Die Aufgaben des äußeren Blitzschutzes sind:

- Auffangen von Direkteinschlägen
- Ableiten des Blitzstroms zur Erde mit einem Funktionserdungsleiter
- Verteilen des Blitzstroms über die Erdungsanlage

Der innere Blitz- und Überspannungsschutz beschreibt Maßnahmen und Einrichtungen zum Schutz im Gebäude. Jeder Blitzeinschlag im Umkreis von 1 km erzeugt eine indirekte Wirkung auf die Photovoltaikanlage. Die Wahrscheinlichkeit von indirekten Blitzeinwirkungen ist daher wesentlich höher als die eines direkten Blitzeinschlags. Vermeidung von Überspannungen innerhalb der elektrischen Anlage durch entsprechende Schutzschalter in der Hauselektrik und Überspannungsschutzvorrichtungen (z. B. Blitzstromableiter an Schaltkästen und Wechselrichtern, spannungsabhängige Widerstände bzw. Varistoren).

**Dachanlage**

Die Module werden mit Dachhaken und Aluschienen an den Dachsparren befestigt. Bei Flachdächern werden die Module auf einem Gestell montiert, welches am Dachboden befestigt wird.

**Degradation**

Auch Alterung genannt. Verminderung des Zellenwirkungsgrades in den Modulen mit der Dauer der Beleuchtung.

**Einspeisevergütung**

Vergütung für den ins öffentliche Netz eingespeisten Strom auf der Basis des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG).

8. Glossar (Fortsetzung)

| | |
|---|---|
| Einspeisezähler | Er wird neben dem Verbrauchszähler installiert und misst die Menge des von einer Photovoltaikanlage ins öffentliche Netz eingespeisten Stromes. |
| EEG | Das deutsche Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Kurz EEG bzw. Erneuerbare-Energien-Gesetz) ist am 01.04.2000 in Kraft getreten. Es regelt die bevorzugte Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (regenerative Energien) ins Stromnetz und garantiert den Erzeugern feste Einspeisevergütungen für einen Zeitraum von 20 Jahren. Ziel ist der Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromversorgung als ein zentrales Element des Klimaschutzes. |
| Erneuerbare Energien | Erneuerbare Energien oder regenerative Energien sind Energien aus Quellen, die sich entweder kurzfristig von selbst erneuern oder deren Nutzung nicht zur Erschöpfung der Quelle beiträgt. Zu diesen nachhaltig zur Verfügung stehenden Energieressourcen zählen insbesondere Wasserkraft, Windenergie, solare Strahlung (Sonnenenergie), Erdwärme (Geothermie) und die durch die Gezeiten erzeugte Energie sowie das energetische Potenzial (Biogas, Bioethanol, Holz u. a.) der aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnenen Biomasse. Bei durch erneuerbare Energien erzeugter Elektrizität spricht man auch von Grünstrom oder Ökostrom. |
| Fassadenanlage | Module werden in der Regel senkrecht an der Hausfassade montiert. Zwei Montagefälle werden dabei unterschieden:<br>• Von einer Vertikalverglasung wird gesprochen, wenn Photovoltaikmodule parallel zur Wand, entweder direkt oder auch in einem gewissen Abstand montiert sind<br>• Eine Überkopfverglasung liegt vor, wenn die Module unter einem gewissen Winkel, als „Vordachkonstruktion“ montiert sind und der Bereich unter den Modulen betreten werden kann |
| Hot Spots | Als Hot Spot (wörtlich übersetzt: Heißer Fleck) bezeichnet man die Überhitzung eines Bereiches von einem Solarzellenmodul aufgrund ungleichen Lichteinfalls (Teilabschattung), der im Extremfall einen Brand verursachen kann. |
| Inselsystem | Autark arbeitende Photovoltaikanlage, bei der die erzeugte Energie nicht in das öffentliche Stromnetz eingespeist, sondern selbst genutzt wird. |
| kWh | Abkürzung für Kilowattstunden, wobei 1 kWh = 1.000 Watt über einen Zeitraum von einer Stunde entspricht. |
| kWp | Abkürzung für Kilowatt-Peak (Spitzenleistung, auch Nennwert genannt). In der Photovoltaik wird die maximal mögliche Leistung eines Solargenerators bei Standardbedingungen als Peak-Leistung definiert. Sie wird in Watt gemessen und als Wp (Watt Peak) angegeben. Als Standardbedingung wird eine optimale Sonneneinstrahlung von 1000 Watt/m² angesetzt, die in Deutschland in den Mittagsstunden eines schönen Sommertages erreicht wird. |

8. Glossar (Fortsetzung)

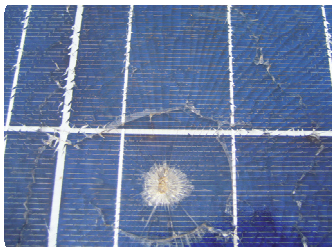
| | |
|---|---|
| Photo(elektrischer)effekt | Durch Lichteinstrahlung werden in einem Festkörper positive und negative Ladungsträger freigesetzt. Es fließt elektrischer Strom. |
| Photovoltaikanlage | Eine Photovoltaikanlage, auch PV-Anlage (bzw. PVA) genannt, ist eine Solarstromanlage, in der mittels Solarzellen ein Teil der Sonnenstrahlung in elektrische Energie umgewandelt wird. Die dabei typische direkte Art der Energiewandlung bezeichnet man als Photovoltaik. |
| Solarmodul | Ein Solarmodul oder Photovoltaikmodul wandelt das Licht der Sonne direkt in elektrische Energie um. Das Modul besteht aus Solarzellen, die in Serie oder parallel verschaltet sind. Solarmodule sind als flexible oder starre Ausführung verfügbar. |
| Solarzelle | Eine Solarzelle oder photovoltaische Zelle ist ein elektrisches Bauelement, das kurzwellige Strahlungsenergie, in der Regel Sonnenlicht, direkt in elektrische Energie umwandelt. Die Anwendung der Solarzelle ist die Photovoltaik. Die physikalische Grundlage der Umwandlung ist der photovoltaische Effekt, der ein Sonderfall des inneren photoelektrischen Effekts ist. Solarzellen unterscheiden sich dadurch grundsätzlich von anderen Arten der regenerativen Elektrizitäts-erzeugung, bei denen lediglich die Antriebsenergie für den Generator nicht-konventionell erzeugt wird. Manchmal werden auch Elemente eines Sonnen-kollektors als Solarzelle bezeichnet. Sie erzeugen aber keinen elektrischen Strom, sondern Prozesswärme und ersetzen beispielsweise Warmwasser-Boiler. |
| Sonnenkollektor | Gerät, das Sonnenstrahlung absorbiert und in thermische Energie umwandelt. Die so gewonnene Wärme wird an einen Wärmeträger übertragen. |
| Speicher | Das Mittel (Medium) zur Überbrückung der zeitlichen Differenz zwischen Sonneneinstrahlung und Energieverbrauch. Photovoltaikanlagen speichern den gewonnenen Strom in Akkumulatoren (kurz Akkus).<br>Thermische Solaranlagen speichern die gewonnene Wärme nach dem Prinzip der Wärmeschichtung in Warmwasserspeichern. |
| Thermische Solaranlage | Anlage zur Nutzung der Sonnenenergie zwecks Warmwasseraufbereitung und Raumheizung. |
| Varistoren | Elektronische Bauteile zum Schutz vor Überspannungen (spannungsabhängige Widerstände). |
| Wechselrichter | Der Wechselrichter wandelt den vom PV-Generator erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom um und passt diesen an die Frequenz und Höhe der Spannung des Hausnetzes an. Wird auch als Netzeinspeisegerät oder Inverter bezeichnet. |

## 9. Schadenbeispiele



Durch orkanartige Sturmböen werden diverse Solarmodule inklusive der mit dem Dach verbundenen Unterkonstruktion weggerissen.
Schadenhöhe: 24.500 Euro zzgl. 18 Tage Ausfallschaden

Starke Schneefälle und die damit verbundene zusätzliche Dachlast führen zum Einsturz des Daches und beschädigen diverse darauf montierte Module.
Schadenhöhe: 37.000 Euro zzgl. 30 Tage Ausfallschaden



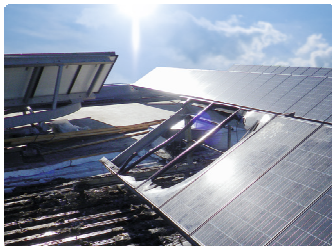
Durch einen Kurzschluss gerät eine auf dem Dach eines Einfamilienhauses installierte Photovoltaikanlage in Brand.
Schadenhöhe: 22.300 Euro zzgl. 180 Tage Ausfallschaden

Jugendliche bewerfen die Solarmodule auf dem Dach eines Gewerbe-betriebes mit Steinen und beschädigen einige Module erheblich.
Schadenhöhe: 6.800 Euro zzgl. 12 Tage Ausfallschaden



Unbekannte Täter entwenden diverse auf einem Flachdach montierte Solarmodule einer erst kürzlich in Betrieb gegangenen Photovoltaikanlage.
Schadenhöhe: 43.000 Euro zzgl. 14 Tage Ausfallschaden

Durch einen Blitzeinschlag werden Teile der Photovoltaikanlage erheblich beschädigt und müssen ausgetauscht werden.
Schadenhöhe: 9.200 Euro zzgl. 21 Tage Ausfallschaden



Ein Marder beißt sich durch die Verkabelung und beschädigt diese an verschiedenen Stellen.
Schadenhöhe: 782 Euro zzgl. 5 Tage Ausfallschaden



INTER Allgemeine Versicherung AG · Direktion · Erzbergerstraße 9-15 · 68165 Mannheim

**Service Center 0621 427-427**
**Telefax 0621 427-944**
**info@inter.de**
**www.inter.de**

bro i ko photovoltaik tarif 1710 re pdf aa